

<b>Methode</b>
<b>Fürsorgepuzzle</b>
<b>Themen der Methode</b>
Verschiedene Formen von Fürsorgearbeit: von Hausarbeit, Gartenarbeit, Pflege von Kranken und Menschen mit Behinderung bis hin zu Pflegeberufen wie Krankenpfleger*in und Lehrer*in. Geschlechtsneutrale Darstellungen von Fürsorgetätigkeiten.
<b>Zielgruppe</b>
Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren.
<b>Anzahl an Teilnehmenden</b>
Empfohlen in kleineren Gruppen oder einzeln.
<b>Situation</b>
Jede Tageszeit - kann morgens, vor dem Mittagessen oder in der Nachmittagsaktivität sein.
<b>Rahmenbedingungen</b>
<b>Notwendige Materialien</b>
Bilder, ergänzt durch ein Aufgabenbuch mit spielerischen Zeichenübungen, die thematisch mit den Bildern in Bezug auf Gender- und Fürsorgethemen verbunden sind (siehe Titel der Webseite).
<b>Vorbereitung</b>
Eine Reihe von empfohlenen Diskussionsthemen für Lehrkräfte (siehe unten).
<b>Zeitaufwand</b>
Mindestens 30 Minuten, kann aber auch länger dauern.
<b>Notwendige Räume</b>
1 Raum mit Tischen (die Kinder können auch auf dem Boden sitzen) - abhängig von der Anzahl der Kindergartenkinder.
<b>Instruktionen und Schritt für Schritt Beschreibung der Methode</b>
<p>SCHRITT 1: Verteilen Sie die Bilder an die Kinder. Sie können in kleinen Gruppen von 5-7 Kindern zusammenarbeiten, wobei jede Gruppe eine eigene Schachtel erhält. Mehrere Kinder können gemeinsam an einem Bild arbeiten und miteinander sprechen. Oder jedes Kind kann alleine arbeiten.</p> <p>SCHRITT 2: Während die Kinder mit den Bildern spielen, findet in der Klasse eine ständige Diskussion statt, die dadurch angeregt wird, dass die Lehrkraft die folgenden Fragen stellt (die je nach Kreativität der Lehrkraft abgeändert werden sollten):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein abgebildetes Mädchen* fährt einen Teddybären in einem Rollstuhl: Wie fühlt sich der Teddybär im Rollstuhl? Wer von euch kümmert sich auch um den Teddybären? Kümmerst du dich um jemand anderen? Wie kümmerst du dich um ihn*sie?</li> <li>• Bild zur Temperaturmessung: Wie fühlt sich der Teddybär im Bett? Wer misst seine Temperatur? Welchen Gesichtsausdruck hat er? Ist er besorgt? Wer misst zu Hause deine Temperatur, wenn du krank bist? Wer misst das Fieber von Patient*innen in einem Krankenhaus? Was macht man, wenn das Thermometer Fieber anzeigt?</li> <li>• Die Versammlung in der Schule: Wer ist auf dem Bild zu sehen? Wer unterrichtet und erklärt? Arbeiten mehr Frauen* oder Männer* im Kindergarten? Warum?</li> <li>• Spielst du auch manchmal Schule? Wer möchte Lehrer*in werden, wenn er*sie groß ist? Können auch Jungen* Lehrer werden? Warum gibt es nicht mehr männliche Lehrer?</li> <li>• Musikbild: Was macht das Mädchen* auf dem Bild? Wer tanzt und singt mit dir zu Hause?</li> <li>• Bild Fütterhilfe: Was macht der Junge* auf dem Bild? Warum macht er das? Was ist noch auf dem Bild zu sehen? Fütterst du jemals deinen Teddybären? Fütterst du noch</li> </ul>

jemanden? Was passiert, wenn uns niemand etwas zu essen macht und wir nichts zu essen haben? Wer putzt, wäscht, bügelt, wäscht ab, bringt den Müll raus? Wie hilfst du zu Hause?

- Bild zum Kochen: Wer ist auf dem Bild zu sehen? Was macht die Person? Warum macht sie es? Ist es üblich, dass Jungen\* kochen? Wer kocht zu Hause? Hilfst du zu Hause beim Kochen? Wer bereitet das Essen im Kindergarten zu? Können auch Jungen\* kochen? Können Jungen\* genauso gut kochen wie Mädchen\*? Wirst du kochen, wenn du groß bist? Was wirst du kochen?
- Ein Bild über die Arbeit im Garten: Was macht das Mädchen\* auf dem Bild? Warum tut sie das? Wer von euch arbeitet auch im Garten? Was wächst an dem Baum? Esst ihr gerne Äpfel? Warum ist es wichtig, dass wir Äpfel essen? Wachsen Obst und Gemüse von selbst oder muss sich jemand um sie kümmern, damit sie wachsen?

SCHRITT 3: Verteilen Sie das Aufgabenheft (kann am nächsten Tag nachgeholt werden) und lassen Sie die Kinder gemeinsam oder alleine die Aufgaben lösen. Helfen Sie ihnen, die Aufgaben zu verstehen (ausmalen, Punkte verbinden, das Bild ergänzen, zeichnen usw.).

SCHRITT 4: Abschließend wird empfohlen, die folgenden Fragen mit den Kindern zu besprechen:

- Wie gefallen euch die Bilder?
- Was gefällt euch am besten?
- Was machen die Jungen\* und Mädchen\* auf diesen Bildern? Machst du all diese Dinge auch? Was tust du nicht? Warum nicht?
- Wie würden eure Bilder aussehen?

#### **Ziele der Methode**

Die Kinder erhalten die Botschaft, dass Pflege vielfältig ist, dass sie im Alltag allgegenwärtig ist, dass Fürsorgetätigkeiten spielerisch sein können und dass Jungen\* und Mädchen\* gleichermaßen an verschiedenen Fürsorgeaufgaben beteiligt sein können, auch in verschiedenen Fürsorgeberufen.

#### **Spezifikationen in Bezug auf Inhalt**

Die geschlechtersensible Perspektive wird in jedem Bild und insbesondere durch die vorgeschlagenen Fragen, die in der Kindergartengruppe diskutiert werden sollen, angesprochen. Alle Bilder haben einen Bezug zur Fürsorgearbeit und bringen die geschlechtersensible Perspektive in die Diskussion ein.

#### **Variationen der Methode**

Das Bildmaterial und das Aufgabenbuch bieten eine Fülle von Möglichkeiten, wie sie eingesetzt werden können. Sie können mehrere Tage lang ein Bild nach dem anderen zusammenstellen oder sich einen ganzen Tag lang mit diesem Thema befassen. Sie können die Bilder für eine thematische Diskussion über die Aufteilung von Haushalts- und Fürsorgearbeiten in der Familie oder für die Vorstellung verschiedener Fürsorgeberufe verwenden. Das Material bietet Anknüpfungspunkte für die Diskussion verschiedener anderer Themen wie Selbstfürsorge, Behinderung, Altern, Ökologie usw.

#### **Anknüpfungsmöglichkeiten und zu beachtende Aspekte im Nachhinein**

Reproduktion von Geschlechterstereotypen; Beachtung verschiedener Männlichkeitsvorstellungen.

#### **Kommentare, Erfahrungen, Tipps und Risiken**

Die Lehrkräfte sollten auf die Vielfalt in der Gruppe achten und den Raum für Gleichberechtigung ermöglichen.

#### **Quelle der Methode**

Ivan Mitrovski (Illustrator) und ECAROM-Teammitglieder vom Peace Institute, Slowenien.